

05.12.2016 - 14:01 Uhr

Merck stellt Acticor Biotech SAS sein Provantage®-Serviceangebot zur Verfügung

- Beschleunigte Entwicklung und Herstellung des Antikörperfragments von Acticor für Hirninfarkt

Darmstadt, Deutschland (ots/PRNewswire) - Merck (<http://www.merck.de/de/index.html>), ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, hat heute bekannt gegeben, dass es sein Provantage® End-to-End (http://www.merckmillipore.com/DE/de/services/provantage-services/provantage-end-to-end-services/Yt6b.qB.qgYAAAF0U0c1lc_z.nav)-Serviceangebot dem Unternehmen Acticor Biotech SAS zur Verfügung stellen wird, um die Entwicklung und Herstellung von dessen Antikörperfragment für die primäre Behandlung von ischämischen Schlaganfall zu beschleunigen.

Video - http://origin-qps.onstreammedia.com/origin/multivu_archive/PRNA/ENR/MERCK-Acticor-Biotech.mp4

Foto - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20161130/444451>

Die Provantage®-Komplettlösung von Merck ist ein umfassendes Programm an Produkten und Dienstleistungen, mit dem biopharmazeutische Unternehmen ihre Wirkstoffe schneller durch die klinischen Entwicklungsphasen zur Vermarktung bringen können.

"Unser Provantage®-Serviceangebot bietet Acticor einen schnellen und flexiblen Ansatz bei der Entwicklung und Herstellung im klinischen Maßstab", sagte Udit Batra, Mitglied der Geschäftsleitung von Merck und Leiter des Unternehmensbereichs Life Science (http://www.merck.de/de/produkte/life_science/life_science.html). "Wir freuen uns darauf, die gesamte Prozessentwicklung für das Antikörperfragment durchzuführen, was zur beschleunigten Entwicklung dieses wichtigen neuen Moleküls und damit schnelleren Bereitstellung für therapiebedürftige Patienten beitragen wird."

Das gebrauchsfertige Paket umfasst Verfahrensentwicklung, cGMP-konforme klinische Herstellung, Qualitätsmanagement und regulatorischen Support, Schulung, Anlagenplanung, Ingenieurs- und Montageleistungen, Ausrüstung und Verbrauchsgüter für die Herstellung sowie Aktivitäten zum Technologietransfer.

"Schlaganfall ist weltweit die dritthäufigste Todesursache und die häufigste Invaliditätsursache bei Erwachsenen", sagte Gilles Avenard, Geschäftsführer von Acticor Biotech. "Angespornt von diesen statistischen Daten entwickeln wir innovative Therapiestrategien für die sichere und wirksame Notfallbehandlung in der Akutphase von ischämischen Schlaganfällen. Durch unsere Zusammenarbeit mit Merck haben wir jetzt Zugang zu einem umfassenden Serviceangebot für die Entwicklung und Herstellung, das uns helfen wird, unsere Mission in die Tat umzusetzen."

Das Provantage®-Komplettangebot bietet wichtige Vorteile und ist auf dringende Herausforderungen biopharmazeutischer Unternehmen in allen Phasen des Produktlebenszyklus überall auf der Welt ausgerichtet. Es adressiert auch etablierte Biotech-Unternehmen mit dezentralisierter Produktion, die schnell und effizient Produktionskapazitäten vor Ort einrichten müssen. Mit seinem End-to-End-Ansatz vereinfacht und beschleunigt Merck den Transfer eines gesamten Prozesses auf einen neuen Standort. Start-up-Unternehmen mit begrenzten Herstellkapazitäten, Ressourcen und Infrastrukturen profitieren von einem Partner mit hochklassigen Arbeitsabläufen sowie dem Knowhow und der Support-Kompetenz, um Prozesse und Produktionsanlagen zu entwickeln.

Über Acticor Biotech

Acticor Biotech ist ein biopharmazeutisches Unternehmen und ein Spin-off von Inserm, einem Ende 2013 gegründeten Unternehmen zur Entwicklung einer innovativen Therapie für die Akutbehandlung bei ischämischen Schlaganfall.

Acticor entwickelt ACT-017, ein humanisiertes Antikörperfragment (Fab). Der Arzneimittelkandidat richtet sich gegen ein mit hohem Interesse verfolgtes neues Zielprotein, das Glykoprotein VI (GPVI), und blockiert dessen Wirkung. Die Antithrombose-Wirkung von ACT-017 und die Sicherheit der GPVI-Hemmung sind sowohl ex vivo als auch in vivo belegt worden. Das Zielprotein ist am Wachstum von Blutgerinnseln beteiligt, aber nicht an der physiologischen Hämostase. Dadurch wird das Blutungsrisiko, das mit seiner Hemmung einhergeht, begrenzt.

Acticor Biotech basiert auf dem Knowhow und den Ergebnissen der Forschungsarbeit seiner Gründer: Dr. Martine Jandrot-Perrus und Dr. Christian Gachet, beide bei INSERM, aber in unterschiedlichen Einheiten beschäftigt, sowie Prof. Philippe Billiald von der Universität Paris-Sud.

Sämtliche Pressemeldungen von Merck werden zeitgleich mit der Publikation im Internet auch per

E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse www.merck.de/newsabo, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Über Merck

Merck ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Rund 50.000 Mitarbeiter arbeiten daran, Technologien weiterzuentwickeln, die das Leben bereichern - von

biopharmazeutischen Therapien zur Behandlung von Krebs oder Multipler Sklerose über wegweisende Systeme für die wissenschaftliche Forschung und Produktion bis hin zu Flüssigkristallen für Smartphones oder LCD-Fernseher. 2015 erwirtschaftete Merck in 66 Ländern einen Umsatz von 12,85 Milliarden Euro.

Gegründet 1668 ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt. Die Gründerfamilie ist bis heute Mehrheitseigentümerin des börsennotierten Konzerns. Merck mit Sitz in Darmstadt besitzt die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Einzige Ausnahmen sind die USA und Kanada, wo das Unternehmen als EMD Serono, MilliporeSigma und EMD Performance Materials auftritt.

Kontakt:

Neetha Mahadevan

+49 6151 72 6328

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001690/100796565> abgerufen werden.